Bankdienstleistungen

Präsentationsplan:

1. Was ist eine Bank?
2. Was sind Dienstleistungen der Banken?
3. Beispiele für Dienstleistungen der Banken
4. Das Produktangebot einer Universalbank
5. Zusammenfassung

1)

**Eine Bank ist ein [Kreditinstitut](https://de.wikipedia.org/wiki/Kreditinstitut" \o "Kreditinstitut), das entgeltliche Dienstleistungen für den [Zahlungs](https://de.wikipedia.org/wiki/Zahlungsverkehr" \o "Zahlungsverkehr)-, [Kredit](https://de.wikipedia.org/wiki/Kredit" \o "Kredit)- und Kapitalverkehr anbietet.**

Je nach Typ **betreibt eine Bank**

- [Kreditgeschäft](https://de.wikipedia.org/wiki/Kreditgesch%C3%A4ft" \o "Kreditgeschäft),

- [Spareinlagenverwaltung](https://de.wikipedia.org/wiki/Spareinlage" \o "Spareinlage) ([Passivgeschäft](https://de.wikipedia.org/wiki/Passivgesch%C3%A4ft" \o "Passivgeschäft)),

- [Verwahrung](https://de.wikipedia.org/wiki/Wertpapierdepotgesch%C3%A4ft" \o "Wertpapierdepotgeschäft) von und [Handel](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%B6rse" \o "Börse) mit [Wertpapieren](https://de.wikipedia.org/wiki/Wertpapier" \o "Wertpapier).

Im Falle einer [Universalbank](https://de.wikipedia.org/wiki/Universalbank" \o "Universalbank) werden alle Geschäftsbereiche abgedeckt.

In [Deutschland](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland" \o "Deutschland) **ist ein Kreditinstitut** im ersten Abschnitt [Kreditwesengesetz](https://de.wikipedia.org/wiki/Kreditwesengesetz" \o "Kreditwesengesetz)es (KWG) gesetzlich **definiert als ein [kaufmännisches](https://de.wikipedia.org/wiki/Kaufmann" \o "Kaufmann) [Unternehmen](https://de.wikipedia.org/wiki/Unternehmen" \o "Unternehmen), das [Bankgeschäfte](https://de.wikipedia.org/wiki/Bankgesch%C3%A4ft" \o "Bankgeschäft) betreibt.**

2)

Was sind Dienstleistungen der Banken?

Die Finanzberatung ist ein wesentlicher Bereich des Dienstleistungssektor der Bankinstitute, aber nicht der alleinige, weil es noch viele weitere Angebote an die Bankkundinnen und Bankkunden gibt.

Und dazu zählen auch die verschiedenen Arbeitsgänge im Zusammenhang mit einem Girokonto. Man überweist wie selbstverständlich von einem Konto auf das nächste, aber diese Überweisung ist bereits eine Dienstleistung.

Bei Dienstleistung denkt man im Sinne der Banken an das Beratungsgespräch, weil das eine typische Dienstleistung ist.

Aber wenn man eine Überweisung tätigt, ist das auch eine Dienstleistung, wenn man Geld überwiesen bekommt, ebenso.

Man braucht nicht täglich einen Kredit und zahlt nicht täglich ein Guthaben auf ein Sparbuch ein, aber das Girokonto wird fast täglich benützt und daher ist der Dienstleistungsbereich ein oft benutzter - auch wenn das viele gar nicht wahrnehmen.

3)

Beispiele für Dienstleistungen der Banken:

* Girokonto eröffnen,
* Überweisungen,
* Dauerauftrag vom Girokonto,
* Online Banking.

**Girokonto eröffnen**

Ein Girokonto ist ein Bankkonto, um Gehälter oder Rechnungen zu erhalten. Darüber hinaus bietet es zahlreiche Funktionen und Dienste, wie z. B. Online- oder Mobile-Banking mit einer Banking-App.

**Überweisungen**

Durch eine Überweisung beauftragen Sie Ihre Bank, eine bestimmte Geldsumme von Ihrem Girokonto auf ein anderes zu übertragen.

Das Empfängerkonto muss nicht beim selben Finanzinstitut sein wie Ihres.

Für jede Überweisung füllen Sie einen Überweisungsträger aus.

Entweder in Papierform oder digital.

Überweisungen können Sie weltweit durchführen.

**Dauerauftrag vom Girokonto**

Die Überweisung erfolgt immer zu einem festgelegten Termin automatisch vom Girokonto des Auftraggebers auf das Konto des Empfängers.

Daueraufträge können zu jedem Termin monatlich, zweimonatlich, viertel-, halb- oder jährlich eingerichtet werden und werden am Fälligkeitstag ausgeführt.

**Online – banking**

ist im Bankwesen

**die Abwicklung von Bankgeschäften** *über Datenfernübertragung oder Internet*

*mit Hilfe von Personal Computer, Smartphone und anderen elektronischen Endgeräten oder über Telefonverbindungen mit Hilfe von Telefonen.*

4) **Das Produktangebot einer Universalbank:**

**Altersvorsorge**

* In Deutschland werden drei Säulen (oder Schichten) der Altersvorsorge unterschieden.
* Die erste Säule deckt die Basisvorsorge ab: Dazu zählen die gesetzliche Ren­ten­ver­si­che­rung, berufsständische Versorgungswerke und die Rürup-Rente.
* Die zweite Säule umfasst die geförderte Vorsorge, dazu zählen Verträge der betrieblichen Altersvorsorge und Riester-Verträge. Sie richtet sich vor allem an Arbeitnehmer.
* Die dritte Säule meint die ungeförderte Vorsorge, also etwa private Lebens- oder Ren­ten­ver­si­che­rungen. Darüber hinaus lässt sich auch mit Fondssparplänen privat vorsorgen.

**Erweiterungsinvestition**

Unter einer Erweiterungsinvestition versteht man in der Betriebswirtschaftslehre Investitionen im Sachanlagevermögen, die der Erweiterung der betrieblichen Kapazität dienen.

**Kredit: (Arten)**

* Privatkredit
* Dispokredit
* Autokredit
* Baufinanzierung
* Bausparvertrag
* Bauspardarlehen
* Forward-Darlehen
* Vor- und Zwischenfinanzierung
* Hypothekendarlehen
* Hausfinanzierung
* Annuitätendarlehen

**Sparplan:**

Viele Anleger wünschen sich eine möglichst einfache Anlagemöglichkeit für Ihr Vermögen. Ein Sparplan ist eine clevere Lösung für alle, die regelmäßig investieren möchten.

Was ist ein Sparplan?

Ein Sparplan ist eine praktische und einfache Anlageform, mit der Sie regelmäßig und langfristig Vermögen aufbauen können, etwa durch die Investition in verschiedene Wertpapiere.

**Börsengang:**

 Ist der Prozess während der Zulassung von Aktien an einer Wertpapierbörse bis zur Aufnahme der Kursfeststellung im regulierten Markt.

**Zusammenfassung:**

* Eine Bank ist ein Kreditinstitut, das entgeltliche Dienstleistungen für den Zahlungs-,Kredit- und Kapitalverkehr anbietet.
* Die Finanzberatung ein wesentlicher Bereich des Dienstleistungssektor der Bankinstitute, aber nicht der alleinige, weil es noch viele weitere Angebote an die Bankkundinnen und Bankkunden gibt. Und dazu zählen auch die verschiedenen Arbeitsgänge im Zusammenhang mit einem Girokonto.
* Beispiele für Dienstleistungen der Banken: Girokonto eröffnen, Überweisungen, Dauerauftrag vom Girokonto, Online Banking.
* Das Produktangebot einer Universalbank: Altersvorsorge, Erweiterungsinvestition, Kredit, Sparplan, Börsengang.

Wörterbuch:

* (die)Dienstleistungen - usługi
* die Spareinlagenverwaltung – zarządzanie oszczędnościami
* die Finanzberatung – doradztwo finansowe
* die Überweisung – przelew, przekaz, transfer
* zu übertragen – do przeniesienia
* das Empfängerkonto – konto odbiorcy
* der Auftraggeber - zleceniodawca
* der Fälligkeitstag – termin wymagalności (płatności)
* die Datenfernübertragung – transmisja danych
* die Altersvorsorge – zabezpieczenie emerytalne
* die Erweiterungsinvestition – inwestycja rozwojowa
* das Darlehen - pożyczka
* die Anlagemöglichkeit – możliwość inwestycji
* die Zulassung - dopuszczenie
* die Kursfeststellung – ustalanie kursu